

## Neue Ideen: „Utopia“ schafft die Verbindung der spannenden ökonomischen Theoriegeschichte mit Spaß!

Mit „Utopia“ haben wir ein Memo entwickelt, welches den SchülerInnen einen spielerischen Einstieg in das spannende Feld der Theoriegeschichte der Ökonomie geben soll. „Utopia“ soll auch als Anlass zur Diskussion über neue Ideen zu gegenwärtigen oder zukünftigen Herausforderungen dienen.

Von der Antike bis zur Gegenwart haben sich DenkerInnen, PhilosophInnen und Ökonomen die Frage gestellt, wie Menschen am besten zusammen leben sollen und daraus Ideen bzw. ökonomische Konzepte entwickelt. Einige wurden umgesetzt, andere blieben Utopien. Bis heute gibt es in der Ökonomie einen regen Diskurs über verschiedene, mögliche Ausprägungen, stets im Kontext zu neuen Herausforderungen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

Unter Beteiligung renommierter VertreterInnen von wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten erfolgte die Auswahl der DenkerInnen und Ökonomen. Ihre Ideen, zentrale Theorien und ihre Einordnung zu den ökonomischen Schulen von der Antike bis zur Gegenwart erfolgt in übersichtlicher Weise im Begleitheft von „Utopia“.

Am besten eignet sich „Utopia“ als Begleiterin zu den zentralen Lehrinhalten der Volkswirtschaftslehre während des ganzen Schuljahres. Die Wirtschaftsordnungen kom-

men nicht ohne einen Bezug zu Smith oder Marx aus. Was wäre das Modell von Angebot und Nachfrage ohne Marshall und was wäre das Geldwesen ohne Friedman oder Mundell. Nicht fehlen dürfen die Beiträge von Stiglitz zur Globalisierung, jene von Røgen und Ostrom zur Umweltökonomie, jene von Minsky zu Finanzkrisen oder jene von Piketty zur Verteilungsgerechtigkeit.

„Utopia“ kann in unterschiedlichen Varianten und Schwierigkeitsstufen gespielt werden. In der einfachsten Variante wird es als Zwillingsspiel mit bis zu 36 Ökonomen gespielt. In der Kontextspielvariante soll in Gruppen ein Überblick über die wesentlichen ökonomischen Theorien und deren historischer Hintergrund veranschaulicht werden. Und in der Expertenvariante des Zwillingsspiel geht es dann um die Kernbotschaften und Hauptwerke der Ökonomen.

Gerne führen wie sie im Rahmen eines Schilf-Seminars in „Utopia“ ein.

Mag. Johannes LINDNER und  
Mag. Werner HOLZHEU

Kompetenzzentrum für wertebasierte  
Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems

